

Nr. 2488/J

**II- 4800 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

1988-07-12

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Dr. HAIDER, Dr. KRÜNES  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend Zukunft des KVA-Verfahrens in Donawitz

In der Fachwelt tauchen zunehmend Zweifel über die Realisierung des Konzeptes Donawitz hinsichtlich der Rentabilität des neuen KVA-Verfahrens auf. So werden insbesonders die angeblich zu optimistischen absatzwirtschaftlichen Prognosen, die zu geringe Veranschlagung der Einstandspreise von Schrott sowie die unzureichenden Rationalisierungsbestrebungen kritisiert.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

**A n f r a g e :**

1. Von welchen Absatzprognosen insbesonders bei Walzdraht und Schienen geht das Konzept Donawitz aus und halten Sie diese im Hinblick auf die zu erwartende Reaktion der Mitbewerber für realistisch?
2. Von welchen Einstandspreisen für Schrott geht das Konzept Donawitz aus und wurde dabei berücksichtigt, daß im Rahmen einer EG-Annäherung Österreichs die Bewirtschaftung von Eisenschrott nach dem Rohstofflenkungsgesetz möglicherweise beseitigt und einer Konkurrenz in diesem Bereich Platz machen würde?
3. Welche konkreten Rationalisierungsmaßnahmen sieht das Konzept Donawitz vor, um den auch nach Aussage von Regierungsgliedern bei Einführung des KVA-Verfahrens verbleibenden Verlust mittelfristig zu beseitigen?